Morgen-Ausgabe.

Annoncen-
Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-
Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 579.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 11. Dezember

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 9. Dezember. Se. Maj. der König hat den nachbenannten Königlich bairischen Offizieren Orden verliehen, und zwar: den R. Adler-Orden 3. Kl.: dem Major Frhrn. v. Freyberg-Eisenberg vom Generalstabe; den R. Adler-Orden 4. Kl.: dem Ober-Lieutenant Frhrn. v. Lichtenstern vom Infanterie-Leib-Regiment, und dem Ober-Lieutenant v. Reck in der Gendarmerie-Kompagnie von Ober-Baiern; den K. Kronen-Orden 3. Kl.: dem Hauptmann Wolff vom Infanterie-Leib-Regiment; den K. Kronen-Orden 4. Kl.: dem Ober-Lieutenant Grafen v. Butler-Haimhausen, sowie den Unter-Lieutenants v. Inama-Sternegg und Bilabel vom Infanterie-Leib-Regiment.

Se. Maj. der König hat dem Contre-Admiral Heldt, Chef der Marinestation der Ostsee, den R. Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub; dem Obersten Rode, Kommandeur der Stamm-Division der Flotte der Ostsee, und dem Kapitän zur See Henk den R. Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife; dem Kapitän-Lieutenant Stenzel, Dezernenten im Marine-Ministerium, den R. Adler-Orden 4. Kl.; den Korvetten-Kapitäns Arendt und Graf v. Monts, sowie dem Marine-Zahlmeister Harnisch den K. Kronen-Orden 4. Kl. verliehen.

Den Landbaumeistern Wagner zu Verden und Peters zu Northeim ist der Charakter als Baurath; sowie dem Kreis-Steuer-Einnehmer Daehne zu Lübben in der Niederlausitz, bei seinem Uebertritt in den Ruhestand der Charakter als Rechnungs-Rath verliehen worden.

Der Direktor Bethe von dem Seminar in Pyritz ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar in Cöslin versetzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 8. Dez. Die englische Post, aus London vom 7. d. Mts. Abends, ist ausgeblieben.

Leipzig, 9. Dez. Laut Bekanntmachung des hiesigen Polizeiamts ist die fernere Mitgliederschaft der in Eisenach konstituirten sozial-demokratischen Arbeiterpartei und die Leistung von Beiträgen an die Kasse des erwähnten Vereins, sowie die Anwerbung für denselben allen hiesigen, der Jurisdiktion des Polizeiamts unterstellten Personen bei Vermeidung einer Haftstrafe von 4 Wochen verboten. Die Bekanntmachung hebt hervor, fast jede Nummer der von dem genannten Verein zu seinem Organ erklärten Zeitschrift „Volksstaat" verrathe als Zweck des Vereins, wenn nicht direkte Aufforderung zum Hochverrath, doch die Absicht, zu Gesetzübertretungen nach dieser Richtung hin geneigt zu machen.

Stuttgart, 9. Dez. Heute wurde von dem Abgeordneten Mohl in der Abgeordnetenkammer eine ausführlich motivirte Interpellation an das Ministerium gerichtet, ob die Regierung gesonnen sei, der Ausdehnung der Kompetenz der Reichsgesetzgebung auf das Gebiet des gesammten bürgerlichen Rechtes mit allen rechtlichen Mitteln entgegenzuwirken.

Stuttgart, 9. Dez. Der Justizminister v. Mittnacht beantwortete in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer die Interpellation Mohl's betreffend die Ausdehnung der Kompetenz der Reichs- auf die Zivilgesetzgebung vorläufig dahin, daß der betreffende vom Reichstage angenommene Gesetzentwurf einem Ausschusse des Bundesrathes überwiesen sei. Bevor dieser Bericht erstattet, würde es nicht angemessen sein, sich über die Ansichten der Regierung auszusprechen. Nach dieser Aeußerung des Ministers bleibt die Interpellation vorerst unerledigt. — Die Begründung des Oesterlen'schen Antrags betreffend die Wahrung der Rechte der Kammer gegenüber einer eventuellen weiteren Beschränkung der Selbständigkeit Württembergs durch die Reichsverfassung, wird bis zum nächsten Dienstag verschoben.

Straubing, 10. Dez. Der Bischof von Regensburg ist wegen Ehrenkränkung des Bürgermeisters Kollmann von Kötzting in zweiter Instanz zu einer Geldbuße von 75 Gulden verurtheilt worden.

Wien, 9. Dez. Die Francobank gründet eine große Bank in Paris. — Die heutige „N. fr. Pr." meldet: Die Direktion der Nationalbank lehnte in ihrer Sitzung am Donnerstag ab, über die Herabsetzung des Zinsfusses zu berathen, weil der Zeitpunkt dafür noch verfrüht, und die Notenreserve nicht ausreichend sei.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 9. Dez. Der hiesige deutsche Gesandte, General v. Schweinitz, hat sich heute nach Berlin begeben.

Wien, 10. Dezbr. Die heutige „Presse" meldet aus Pest vom 9. Dezbr.: Die Kreditanstalt hat sämmtliche von der Regierung gewünschten Abänderungen des Eisenbahnvertrages im Prinzipe angenommen. Es wird ein neuer Vertrag ausgearbeitet, welcher dem Staate volle Sicherheit für die ganze Bauausführung bietet. Kerkapolyi ist mit der Ausarbeitung und der ziffermäßigen Zusammenstellung des neuen Vertragsentwurfes beschäftigt. — Im heutigen Ministerrathe kam das Eisenbahngeschäft nicht zur Verhandlung. — Der Rücktritt des Minister Toth ist sicher; die Ernennung Hollan's zum Minister der Landesvertheidigung ist bevorstehend.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 9. Dez. Die Großherzogin von Oldenburg ist heute nach kurzem Leiden hier verstorben.

Paris, 9. Dezbr. Die Postverbindungen mit Deutschland sind durch den zweitägigen Schneesturm sehr erschwert; die am Donnerstag fällig gewesene Post ist ausgeblieben. Die Beförderung von Güterzügen ist unmöglich. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 9. Dez. In der Thiers'schen Botschaft fanden nur diejenigen Stellen bei der Nationalversammlung einmüthigen Applaus, in denen der „Fluch des Kaiserreiches" betont wurde. „Siècle" behauptet, trotz der vierstündigen Botschaftsverlesung noch immer nicht zu wissen, was Thiers eigentlich wolle. — Die gesammten radikalen Journale und vorzüglich Gambetta verurtheilen schonungslos die Botschaft des Präsidenten, die nur der Kammermajorität schmeichle. Gambetta hebt hervor, daß die Botschaft bei einer Länge von 60 Seiten nicht ein einziges Mal das Wort „Republik" auszusprechen wage, die Kammermajorität terrorisire alle anderen Parteien. — Die „Semaine financière" meldet: Seit Donnerstag Mittag vermehrte sich die Banknotenreserve in den Bankkassen von 104 auf 133 Millionen. — Nach demselben Blatte beschloß die lombardische Bahngesellschaft, dem vor mehreren Jahren gegebenen Beispiele der österreichischen Staatsbahngesellschaft zu folgen und ihre Prioritätsobligationen von der Votirung an der pariser Börse, in Anbetracht der damit verbundenen immer gesteigerten Abgabenlasten, vom 31. Dezember 1871 ab zurückzuziehen. — An der Börse glaubt man, daß ein neues Anlehen bevorsteht, obwohl Thiers in seiner Botschaft nichts davon erwähnt hat.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 9. Dez. In der verflossenen Nacht ist das Thermometer auf 21 Grad Celsius gesunken. Die Seine ist zugefroren.

Versailles, 9. Dez. Der Gesetzentwurf, wodurch der Notenumlauf der Bank von Frankreich erweitert wird, soll, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, heute, spätestens am Montage der Nationalversammlung vorgelegt werden.

Versailles, 9. Dez. Der Finanzminister erklärte in der Nationalversammlung: die Regierung wolle keinerlei Anlehen und werde deshalb den Wolowskischen Antrag, welcher ein solches behufs Theilrückzahlung an die Bank aufzunehmen verlangt, bekämpfen. Erfolgt die Annahme des Antrages trotzdem, so werde er seine Demission geben. — Man vermuthet, daß der Wolowskische Gesetzesvorschlag von der Rothschildschen Banquiersgruppe veranlaßt sei. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 9. Dezember. In der Nationalversammlung legt der Justizminister einen Gesetzentwurf vor, welcher eine gerichtliche Verfolgung der Journale, die sich über die Begnadigungskommission in beleidigender Weise geäußert haben, festsetzt. Die Dringlichkeit desselben wird mit großer Majorität angenommen. — Ueber den Deputirten Ordinaire, welcher die Begnadigungskommission in heftiger Weise angreift, verhängt die Kammer fast einstimmig ein Tadelsvotum. — Der Finanzminister bringt einen Gesetzentwurf ein, welcher den Notenumlauf der Bank von Frankreich von 2400 Millionen auf 3 Milliarden Francs erweitert; erst wenn der Notenumlauf den Betrag von 2800 Mill. Frcs. erreicht hat, sollen die übrigen 200 Mill., im Ganzen oder theilweise, jedenfalls aber erst nach einem Dekret, welches zu dieser Emission ausdrücklich autorisirt, emittirt werden. Der Gesetzentwurf fordert ferner die Ermächtigung der Bank zur Ausgabe von Appoints zu 10 und 5 Frcs. — Der Minister legt hierauf das Budget der Einnahmen und Ausgaben pro 1872 vor. — Die Petitionskommission der Kammer hat über die Petitionen, welche die Amnestirung aller politischen Verbrechen und Vergehen seit dem 4. September d. J. verlangen, die Stellung der Vorfrage votirt.

London, 9. Dez. Man hegt Besorgniß, daß die Krankheit des Prinzen von Wales noch längere Zeit Kopfleiden und allgemeine Schwäche zurücklassen wird. — Die Gerüchte von einer französischen Anleihe erhalten sich. — Es finden Unterhandlungen der Tories statt über eine nach Gladstones Sturz einzugehende Koalition unter Derby.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 10. Dez. Der Prinz von Wales hat eine gute Nacht gehabt. Die ungemeine Erschöpfung dauert zwar fort, aber die beunruhigenden Symptome haben eher ab- als zugenommen. Wenn die nächsten 24. Stunden keine Verschlimmerung bringen, dann ist Hoffnung vorhanden.

Rom, 9. Dez. Die Deputirtenkammer hat gestern die Berathung über das Gesammtausgabebudget für 1871 beendigt und nach kurzer Debatte auch das Einnahmebudget für 1871 genehmigt.

Rom, 10. Dez. Der Finanzminister Sella wird „Economista" zufolge in seinem Exposé über das Budget pro 1872 nur geringe Steuererhöhungen beantragen. — Die neuen Steuern sollen erst vom 1. Januar 1873 ab erhoben werden. Eine Rentenemission findet nicht statt.

Rom, 8. Dez. Der Finanzminister legt dem Parlamente einen Gesetzentwurf vor, nach welchem die rückzahlbaren Anleihen in eine konsolidirte Schuld umgewandelt werden sollen. — Das Gesetz über Aufhebung der religiösen Körperschaften wird dem Parlament im Jahre 1872 vorgelegt werden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 9. Dez. Der General Faidherbe wird in besonderer Mission hier erwartet. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 10. Dez. Die Pfarrer der im Jura gelegenen Dörfer Courgenay und Courtedoux wurden wegen Wühlerei von der Kanzel suspendirt und denselben die Temporalien gesperrt.

Konstantinopel, 8. Dez. An der persischen Grenze ist die Pest ausgebrochen, Vorsichtsmaßregeln sind bereits angeordnet worden.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 8. Dez. Auf Anordnung des griechischen Patriarchen wurde der Gürtel der heiligen Jungfrau vom Berge Athos nach Konstantinopel gebracht, um die Cholera zu beschwören, und vom Patriarchen und den Mitgliedern der Synode vom Landungsplatze zum Gebäude des Patriarchen geleitet. Aus diesem Anlasse sammelte sich, dem „Levant Herald" zufolge, eine solche Volksmenge an, daß hierdurch das Einschreiten der Polizei hervorgerufen wurde und der Patriarch gezwungen war, auf Umwegen das Patriarchengebäude zu erreichen.

Adrianopel, 10. Dez. Durch die anhaltenden Regengüsse hat hier eine große Ueberschwemmung stattgefunden, in Folge deren alle Stadtviertel unter Wasser gesetzt wurden. Der nunmehr eingetretene scharfe Frost hat das Zusammenstürzen mehrerer Häuser hervorgerufen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 9. Dezember.

DRC. Bei Gelegenheit des St. Georg-Ordensfestes in Petersburg brachte Kaiser Alexander folgenden Toast aus: „Auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm, des ältesten Ritters unseres St. Georgs-Ordens, auf das Wohl der Ritter dieses Ordens von seiner braven Armee, von welchen so würdige Vertreter heute in unserer Mitte zu sehen mich mit Stolz erfüllt. Ich wünsche und hoffe, daß die innige Freundschaft, die uns verbündet, auch bei den künftigen Generationen fortdauern wird, ebenso wie die Waffenbrüderschaft unserer beiden Armeen, welche aus einer ewig denkwürdigen Zeit datirt. Ich sehe darin die beste Garantie für Aufrechterhaltung des Friedens und der gesetzlichen Ordnung in Europa." — Wir meinen, das ist ein deutlicherer Beweis für das gute Einvernehmen, das zwischen der deutschen Regierung und der russischen besteht, als jene Phrasen in der Botschaft des Herrn Thiers, welche der alte Herr mit Ostentation und ohne sie durch Beweismittel zu unterstützen, der französischen National-Versammlung kund gab. Wenn der Präsident der französischen Republik im Uebrigen in seiner Botschaft davon spricht, daß das Verhältniß mit Preußen nunmehr völlig geregelt sei, und wenn er darunter eine vollständige Regelung des Verhältnisses mit der deutschen Regierung versteht, so stößt dieser Passus der Thierschen Kundgebung in hiesigen eingeweihten Kreisen noch vielfach auf Unglauben. Ganz abgesehen davon, daß die Abmachungen zwischen den beiderseitigen Bevollmächtigten noch der Ratifikation entbehren, so meint man, daß noch viele Punkte noch nicht definitiv zum Abschluß gekommen sind, wenigstens Herrn Thiers noch nicht Veranlassung geben konnten, zu einer derartigen bestimmten Erklärung gegenüber der französischen Landesvertretung. Die Schönfärberei des alten Herrn dürfte daher durchaus nicht hier am richtigen Platze gewesen sein.

— Der „Reichsanz." (Nr. 191) bringt folgende Bekanntmachung über die Prämienanleihen:

1) Die nach Ziffer 4 und 5 der Bekanntmachung vom 1. Juli d. J. (Reichsgesetzbl. S. 304) zugelassene nachträgliche Abstempelung von definitiven Schuldverschreibungen der in der gedachten Bekanntmachung, sowie in dem Nachtrage dazu vom 10. Juli d. J. (Reichsgesetzbl. S. 314) bezeichneten ausländischen Prämienanleihen erfolgt fernerhin nicht durch die Hauptkasse der Seehandlung, sondern durch das Königliche Haupt-Steueramt für inländische Gegenstände in Berlin.

An die letztgenannte Behörde ausschließlich sind daher alle Anträge auf Abstempelung definitiver Schuldverschreibungen der Ottomanischen Prämienanleihe, der Stuhlweißenburg-Raab-Gratzer Eisenbahnanleihe und der Prämienanleihe der Stadt und Provinz Reggio unter Beifügung der vorschriftsmäßigen Verzeichnisse und Beläge zu richten.

2) Die in der Bekanntmachung vom 1. Juli d. J. unter Ziffer 4. gesetzte Frist wird für die Schuldverschreibungen der Ottomanischen Prämienanleihe bis zum 31. März 1872 verlängert.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 11. Dezember.

— Der „Reichsanzeiger" (Nr. 191) enthält folgendes Gesetz:

§ 1. Die innerhalb des Gebietes des vormaligen Norddeutschen Bundes den bedürftigen Familien der aus Anlaß des Krieges gegen Frankreich zum Dienste einberufenen Reserve- und Landwehr-Mannschaften auf Grund der Gesetze vom 27. Februar 1850 (Bundesgesetzbl. von 1867 S. 125) und 8. April 1868 (ebenda S. 38) gewährten, beziehungsweise noch zu gewährenden Unterstützungen sind, soweit dieselben die im § 5 des ersteren festgestellten Minimalsätze nicht übersteigen, den verpflichteten Kommunal-Verbänden, oder, wo die betheiligten Staaten selbst an deren Stelle getreten sind, den letzteren zu erstatten. § 2. Die hierzu erforderlichen Mittel sind aus dem Gesammtantheile der Staaten des vormaligen Norddeutschen Bundes an der von Frankreich zu zahlenden Kriegsentschädigung vorweg zu entnehmen und den einzelnen Staaten in den von denselben nachzuweisenden Beträgen zur Bewirkung der Erstattung zur Verfügung zu stellen, beziehungsweise selbst zu erstatten. § 3. Die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlich werdenden Anordnungen hat der Bundesrath zu erlassen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 4. Dezember 1871.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismarck.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 11. Dezember.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Swinarski a. Dębe, v. Zoltowski a. Bytkowo, Schmidt a. Charzewo, Wals aus Buscewo, die Kaufl. Krüger a. Westphalen, Rebauer a. Berlin.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. v. Taczanowski a. Szyplowo, Graf Dobrzynski a. Galizien, v. Rogalinski u. Frau aus Polen, Wirth u. Frau a. Lopienno, v. Sczaniecki u. Fr. a. Międzychod, v. Morawski a. Ociąz, Durchl. Fürstin Radziwill a. Galizien, Prem.-Lt. Gericke a. Breslau, die Majore Michaelis a. Glogau, Löwe a. Erfurt, Dr. Hirschberg a. Berlin, die Kfl. Böning a. Bremen, Sello u. Siebenhaar a. Berlin, Müller a. Hanau, Gonski a. Posen, Petzhold a. Glauchau, Dr. Lovic a. Breslau.

HOTEL DE BERLIN. Rittergbs. Nitze a. Weißenburg, Gutsbes. Nobowski u. Frau a. Biechowko, Dr. Michaelis a. Schwerin, Maurermstr. Braun a. Gnesen, Br.-Insp. Schreiber a. Neustadt, die Kaufl. Bessey a. Paris, Weiß a. Culmbach, Bielert a. Chemnitz, Voigt a. Neuwerk i. Thüringen, Heck a. Friedeberg, Hannemann a. Lissa, Witkowski a. Trzemeszno, Löwenstein a. Gnesen, Placzek a. Schwersenz, Bür.-Assist. Peschmann a. Ostrowo.

Neueste Depeschen.

London, 10. Dezbr., Abends. Der Prinz von Wales verbrachte den Nachmittag sehr unruhig. Der Zustand ist verbunden mit Athmungsnoth und Kraftschwächung. Die bedenklicheren Symptome kehrten zurück. Es sind ernstliche Befürchtungen vorhanden.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 8. Dezbr. Goldagio 10¼ 1882. Bonds 111⅛.

Berlin, den 9 Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 8.			Not. v. 8.
Weizen matt,			**Spiritus** still,		
Dezbr.	79½	79¾	Dezbr.	23 8	23 17
Dezbr.-Jan.	—	—	Dezbr.-Jan.	23 3	23 15
April-Mai	80¼	80¾	April-Mai	23 10	23 19
Roggen ruhig,			**Hafer**, flau,		
Dezbr.	57¾	57½	Dezbr.	45½	45¾
Dezbr.-Jan.	56⅝	56¾	**Petroleum**,		
April-Mai	5[illegible]⅞	56⅞	do. loko	—	—
Rüböl still,					
Dezbr.	27¾	27⅞			
Dezbr.-Jan.	27¾	2[illegible]⅝	Kündigung für Roggen	—	450
April-Mai	27⅝	28	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 9. Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 8.			Not. v. 8.
Wetter: milde.			**Rüböl** flau, loko	27½	2[illegible]½
Weizen fest,			Dezbr.	27	27
Dezbr.	79	79	April-Mai	28	28
Frühjahr	80¾	8[illegible]½			
Roggen still,			**Spiritus** flau loko	22⅝	23
Dezbr.	54	54½	Dezbr	22¼	23
Dezbr.-Jan.	54	54½	Dez.-Jan	22¼	22⅔
Frühjahr	55¾	55¾	Frühjahr	22⅝	23⅙

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 9. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Frost. **Weizen** behauptet hiesiger loko 9, 7½, fremder loko 8, 15 pr. März 8 9, pr. Mai 8, 13½, pr. Juli 8, 15½. **Roggen** still, loko 6, 15, pr März 6¹/₆₀, pr. Mai 6, 4½, pr. Juli 6, 5. **Rüböl** unverändert, loko 15$\frac{1}{10}$, pr. Mai 14$\frac{7}{10}$, pr. Oktober 1872 14. **Spiritus** loko 26.

Breslau, 9. Dezember, Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** 8000 Tr. pr. Dezember 23½, April-Mai 23½. **Weizen** pr. Dezember 78. **Roggen** pr. Dezember 53½, pr. Dezember-Januar 53⅝, pr. April-Mai 54⅝. **Rüböl** loko 14$\frac{5}{12}$, pr. April-Mai 14. **Zink** 6½. — Wetter: Trübe.

Bremen, 9. Dezember. **Petroleum**, Standard white loko 6.

Hamburg, 9. Dezember, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko fester auf Termine ruhig. **Weizen** pr. Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 167 B, 166 G. **Roggen** pr. Dezember 115 B., 114 G., pr. Dezember-Januar 115 B., 114 G., pr. April-Mai 117 B., 116 G. **Hafer** theurer. **Gerste** unverändert **Rüböl** still, loko 20 pr. Mai 29, pr. Oktober 27¾. **Spiritus** still, pr. Dezember und pr. Dezember-Januar 31, pr April-Mai 30. **Kaffee** gesucht, Umsatz 3000 Sack. **Petroleum** fest, Standard white loko 13 B. 12¾ G., pr. Dezember 12¾ G., pr. Januar-März 12¾ G. — Wetter: Schnee.

London, 8. Dezember, Nachmittags. (Schlußbericht). Der Markt schloß schleppend zu letzten Montagspreisen. Hafer eher theurer.

Liverpool, 9. Dezbr., Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen. Ruhiger, aber fest.

Middling Orleans 10$\frac{1}{16}$ middling amerikanische 9¾, fair Dhollerah 7$\frac{7}{16}$, middling fair Dhollerah 6⅞ good middling Dhollerah 6⅜ Bengal 6⅜, New fair Domra 7½, good fair Domra 7⅞, Pernam 9½, Smyrna 8 Egyptische 9¾

Manchester 8. Dezbr, Nachmittags 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12½, 20r Water Michells 13¼, 30r Water Gidlow 14¼, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 1[illegible]⅛, 40r Medio Wilkinson 15½, 35r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 16¾. 60r do do. 20, Printers ¹⁶/₁₆ ³⁴/₅₀ 8½ pfd. 129. Mäßiges Geschäft zu steigenden Preisen.

Amsterdam, 9. Dezbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Mai 213½. — Thauwetter.

Antwerpen, 9. Dezember Nachmittags 2 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt.** Weizen behauptet, dänischer 36. Roggen fest, französischer 24. Hafer vernachlässigt. Gerste matt, Donau 19½ **Petroleum-Markt** (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Dezember 49½ bz., 50 B., pr. Januar 50 bez. u. B., pr. Februar-März 49 B. Behauptet.

Paris, 9. Dezember Nachmittags, **Produktenmarkt. Rüböl** behauptet, pr. Dezember 115, 50, pr. Januar-April 1872 115 50, pr. Mai-August 113, 00. **Mehl** fest, pr. Dezember 87, 75, pr. Januar-April 88, 50, pr März-April 89, 00. **Spiritus** pr. Dezember 56, 50. — Frost.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
9. Dezbr	Nachm. 2	27" 10''' 83	— 1°7	W 2-3	bedeckt, Schnee.
9. „	Abends 10	27" 10''' 20	— 1°8	W 3	bedeckt. Ni. ¹)
10. „	Morgs. 6	27" 10''' 51	— 3°3	NO 0-1	bedeckt. Ni. ²)
10. „	Nachm. 2	27" 11''' 32	— 4°0	NO 1-2	heiter. St., Cu.
10. „	Abnds. 10	28" 1''' 55	— 9°2	NO 1-2	ganz heiter.
11. „	Morgs. 6	28" 3''' 37	— 10°6	NO 0-1	ganz heiter.

¹) Schneemenge: 13 2 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.
²) Schneemenge: 9,1 „ „ „ „ „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10 Dezbr. 1871, Vormittags 8 Uhr, — Fuß — Zoll.
11. „ „ „ — „ —

Breslau 9. Dezember. Die Börse eröffnete ebenso wie gestern in matter Haltung die nach dem Eintreffen niedrigerer Wiener Kurse in eine flaue Stimmung überging. Die Spekulation ist zurückhaltend, wodurch das Geschäft an Lebhaftigkeit verliert. Für die Besorgnisse, welche die Lage des Geldmarktes einflößt, ist auch Vorsicht dringend anzurathen. Oesterreichische Kreditaktien eröffneten mit 180⅜, gingen auf 179¾ und schließen 180 bezahlt, Lombarden begannen mit 115¼, gingen auf 115 und schließen 115¼ bez. Auf dem Eisenbahnaktienmarkt wenig Geschäft, Rechte Oder-Ufer-Eisenbahn flau und ca. 1½ pCt. niedriger wie gestern. Banken ebenfalls sehr matt, schlesischer Bankverein 162 Br, Breslauer Diskontobank 142 bez., Breslauer Wechsler-Bank 122 Br, Makler-Bank 116½ bez. In Industrieaktien geringes Geschäft. Vereinigte Königs- und Laurahütte 115¾ etw bez., Förster Tuchfabrik 114½ bez. Der Schluß der Börse war wenig fest, bei geringem Geschäft.

[Schlußkurse]. Oesterr. Loose 1860 86¾ B. do. do. 1864 —. Breslauer Wagenbau Aktien-Gesellschaft —. Laurahütte 115¾ etw bz. Bresl. Diskontobank 142½-42 bz. Schles. Bank 161½ bz. Oesterr. Kredit-Bankaktien 179¾ B. Oberschlesische Prioritäten 82½ G. do. do. 91 B. do Lit. F. 97 B. do. Lit. G. 97¾ B. do. Lit. H. 97¾ B. do. Lit. I. 102⅜ B. Rechte Oder-Ufer-Bahn 105 bz u B. do. St.-Prioritäten 112 B Breslau-Schweidnitz-Freib. 133½ B. do. do. neue —. Oberschlesische Lit. A u. C. 211½ B. do. Lit. B. —. Amerikaner 98 bz u G. Italienische Anleihe —.

[Schlußkurse.] 6proz. Verein St.-Anl. pro 1882 97¼. Türken 45½. Oesterr. Kreditaktien 315. Oesterreich. franz. Staatsb.-Aktien 393½. 1860er Loose 87⅛. 1864er Loose 139½. Lombarden 201. Kansas 84⅛. Rockford 45¾ Georgia 6 ¼. Südmissouri 73½.

Schusterische Gewerbebank 126½, süddeutsche Boden-Kreditbank 190, neue Staatsbahn 191, Nordwestbahn 218½, Elisabethbahn 242, ungarische Anleihe 77¾ Raab-Grazer Loose 81, Gömörer Eisenbahnpfandbriefe 79, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 87¾, South Eastern-Prioritäten 76¾, Central-Pacific 87⅞, österreich.-deutsche Bankaktien 117½, italienisch-deutsche Bank 89, mecklenburger Bodenkredit —, Provinzial-Diskontogesellschaft 125, Frankfurter Wechslerbank 105½, Brüsseler Bank 105½ Centralbahn —, Antwerpener Bank 110¼ a 110¼.

Frankfurt a. M., 9 Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 97$\frac{7}{16}$, Kreditaktien 316¼, 1860er Loose 87⅛, Staatsbahn 394½, do. neue 192½, Galizier 256½. Lombarden 202½, Silberrente 58$\frac{7}{16}$, Elisabethbahn 243½, Nordwestbahn 219¾, österreich.-deutsche Bank 117, italienisch-deutsche Bank 89, Brüsseler Bankaktien 106½. Fest.

Wien, 9. Dezember. (Schlußkurse). Matt.

Silber-Rente 68 60. Kreditaktien 317, 80. St.-Eisenbahn Aktien-Cert. 397, 00. Galizier 258 00. London 117, 70. Böhmische Westbahn 259 00. Kreditloose 192, 75 1860er Loose 101, 80. Lombardische Eisenbahn 203, 50. 1864er Loose 140, 70. Napoleonsd'or 9, 3½.

Wien, 9. Dzbr., Nachmittags. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 26. Novbr. bis zum 2. Dzbr: 1,276,896 Fl. gegen 1,135,219 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres; mithin Wochenmehreinnahme 141 677 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1871 ab 6,672,256 Fl.

Wien, 9. Dezember, Abends. [Abendbörse.] Kreditaktien 318, 20, Staatsbahn 397, 00, 1860er Loose 101, 80, 1864er Loose 140, 50 Galizier 258, 25 Lombarden 202, 50, Napoleons 9, 33½. Fest und belebt.

Wien, 10. Dezbr., Nachmittags. **Privatverkehr.** (Schluß.) Kreditaktien 320, 70, Staatsbahn 306, 50, 1860er Loose 102, 00, 1864er Loose 141, 90, Galizier 258 75 Nationalbank 283, 30, Lombarden 203, 50, Napoleons 9, 32. Sehr günstig.

London 9. Dezember, Nachmittags 4 Uhr. (Auf indirektem Wege.)

Konsols 91⅝. Italienische 5proz Rente 64⅜. Lombarden —. Türkische Anleihe de 1865 4 ⅞. 6proz Türken de 1869 —. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92½.

Paris, 9. Dezember, Nachmittags 12 Uhr 40 Min. 3proz. Rente 56, 57½, neueste Anleihe 90, 60, italienische Rente 66, 20, Staatsbahn 871, 25, Lombarden 442, 50. Matt.

Paris, 9. Dezember, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 56 70, niedrigster 56, 50 Matt.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 56, 52½. Neueste 5proz. Anleihe 90, 50 Anleihe Morgan 505, 00. Italienische 5proz. Rente 66, 37½. do. Tabaks-Obligationen —, —. Oesterreichische St.-Eisenbahn-Aktien (gest.) 875, 00, do. neue —, —. do. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 445, 00. do. Prioritäten 251, 00. Türken de 1865 4[illegible], 70. do. de 1869 285 00. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 107, 81. Goldagio 14½.

Newyork, 9. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 10, niedrigste 10. Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 10. Bonds de 1882 111⅛ do. do. 1885 . do. neue 109¼. do. do. 1865 114⅞. do. do. 1904 109⅛. Erie-Bahn 31½. Illinois 132. Baumwolle 19⅝ Mehl 6 D. 85 C Raffinirtes Petroleum in Newyork 24. do. do. Philadelphia 22½. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 7.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 9. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 3[illegible]5¼, Staatsbahn 3[illegible]3¾, Lombarden 201¼.

Berlin, 9 Dezember. Die Haltung der Börse war heut in Folge der mattern Wiener und Londoner Notirungen und der Befürchtungen, welche der Geldmarkt erweckt unzünstig; die Course stellen sich vielfach niedriger. Nur in Ital. fand ziemlich gutes Geschäft statt. Banken u. Eisenbahnen waren still und matt, von ersteren Darmstadter und Diskonto Kommandit ziemlich belebt. Inländische und deutsche Fonds waren mäßig belebt und fest, Prioritäten schwach behauptet, zum Theil matter, 4 und 4½proz. inländische in ziemlich guter Frage Wechsel ziemlich matt bei mäßigem Geschäft. Lemberger 3 Em. waren heut 2 pCt. höher.

Preußische Bodenkredit trotz der flauen Börse 2 pCt. besser — Kur-Coup. 67 Thlr. — Der Liquidationscours der anglodeutschen Bank ist 114 bez.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 9. Dezember 1871.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ bz
Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine	5	100⅛ bz
Freiwillige Anleihe	4½	100⅛ G
Staats-Anl. v.1859	5	100¼ bz
do. 54,55,57,59,64	4½	100¼ bz
do. 56,67 C,A D 68B	4½	100⅞ bz
do. 1850, 52 con.	4	95¼ bz
do. 53, 62, 68 A.	4	95¼ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	118½ bz G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	68 G
Kur-u.NeumSchld.	3½	91 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	—
Berl. Stadtoblig.	5	103 bz
do. do.	4½	99¾ G
do. do.	3½	81⅞ B
Berl. Börsen-Obl.	5	103 G
Pfandbriefe. Berliner	4½	98¼ bz
Kur- u. Neum	3½	83 B
do. do.	4	91¾ bz
Ostpreußische	3½	82⅝ G
do.	4	91¼ bz G
do.	4½	97¼ bz G
Pommersche	3½	81 bz
do. neue	4	91⅞ bz
Posensche neue	4	92 bz B
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80½ bz
do.	4	90⅜ bz
do. neue	4	90⅛ G
do.	4½	97⅜ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	93¾ bz
Pommersche	4	95¼ G
Posensche	4	93¾ bz
Preußische	4	94 B
Rhein-Westf.	4	95¼ G
Sächsische	4	95⅞ etw bz G
Schlesische	4	94¼ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	97 G
Hamb. 50 Thl. Loose	3	47¾ bz
Oldb. 40 Thl. Loose	3	36½ B
Bad. St.-Anl. v.66	4½	99¼ bz
Neue bad. 35fl. Loose		39⅞ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110⅜ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	112½ B
do. St. Anleihe v.59	4½	100¼ B
Braunschw. Anl.	5	—
Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr.	5	19½ G
Dessauer Präm.-A.	3½	104½ B
Lübecker do.	3½	50⅛ B
Sächsische Anl.	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95¼ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1882	6	97¾ bz
Finn. 10Thlr.-Loose	—	8½ bz
Ital. Anleihe	5	63¾ bz B
Ital. Tabak-Obl.	6	10⅜ bz
Oester. Pap.-Rente	4½	50 bz
do. Silb.-Rente	4½	58½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl.	4	80½ B
do. 100fl. Kred. L.	—	108½ bz G
do. Loose (1860)	5	87 bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	80 etw bz
do. Bodenkr.-G.	5	89¾ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 72½ B kl. 72¾ B
do. Cert.A.300 fl.	5	93 G
do. Pfdbr. in S.R	4	72 G 0% 72¾ B
do. Part. O.500fl	4	101¼ G
do. Liqu.-Pfandbr.	4	61⅜ B
Rumän. Anleihe	8	93 bz B
Rum.Oblg.v.St.g.	7½	45½-44½ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92⅛ bz
do. Nikolai-Oblig	5	73¾ B
Rus. engl. Anl v. 62	5	89 bz G
„ do „ v. 70	5	88¾ bz G
„ do „ v. 71	5	88⅛ bz
„ do „	3	88⅛ bz
„ 5. Stiegl.-Anl.	5	73½ bz B
„ 6. „ „	5	87¼ G
Präm.Anleihe de 64	5	131¼ bz B
de 66	5	127⅛ bz
Schwed.10-Thlr-L	—	—
Türkische Anl. 1865	5	45⅛ bz B
Türkische Anl. 1869	6	54½ B
do. Eisenb.-Loose	3	144 G
Ungar. Loose	—	57¾ et bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	162½ etw bz B
Berl. Kass.-Verein	4	221 bz B
Berl. Handels-Ges.	4	153 bz
B. Wechslerb 40%	5	111 bz G
Bank f. Landw. u. Ind. (Kwilecki)	5	104¾ bz G
Braunschw. Bank	4	133½ bz G
Bremer Bank	4	114¾ G
Coburg. Kredit-Bk.	4	109½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ G
Darmstädter Kred.	4	181 bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	120½ bz
Dessauer Kreditbk.	0	17⅛ bz
Dtsch. Unionsb.50%	4	11[illegible]¾ bz B
Disk. Kommand.	4	223⅛ etw bz
Genfer Kreditbank	0	7⅛ bz
Geraer Bank	4	47½ bz B
Gwb. H. Schuster	4	23⅛ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	124¼ B
Hannoversche Bank	4	102 B
Königsb. Priv.-Bk.	4	120 B
Leipziger Kreditbk.	4	152 etw bz
Luxemburger Bank	4	152 B
Magdeb. Privatbk	4	111¼ bz G
Meininger Kreditb	4	161½ bz G
Moldau Landesbk.	4	70 B
Norddeutsche Bank	4	89 B
Ostdeutsche Bank	4	101½ bz G
Oestr. Kreditbank	5	17 ½ bz
Pomm. Ritterbank	4	116½ B
Posener Prov.-Bk.	4½	120 B
Preuß. Bank-Anth	4	19[illegible]½ bz
Prß.Ctr.-Bd. 40%	5	121⅛ bz
Rostocker Bank	4	12[illegible]⅛ G
Sächsische Bank	4	166 B
Schles. Bankverein	4	161¼ B
Thüringer Bank	4	126 etw bz
Weimar. Bank	4	114¼ bz G
Prß.Hyp.Brf. 25%	4	111 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88¾ bz
do. II. Em.	5	96½ B
do. III. Em.	5	96 G
Bergisch-Märkische	4½	98½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v. St g.	3½	82 bz G
do. Lit. B.	3½	82 bz G
do. IV. Ser	4½	97¾ G
do. V. Ser	4½	97¾ B
do. VI. Ser	4½	97¾ B
do. Düsseld.-Elberf	4	89½ G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	89 G
do. II. Ser	4½	—
do. (Nordbahn)	5	102¼ G
Berlin-Anhalt	4	—
do.	4½	9[illegible]½ G
do. Lit. B.	4½	9[illegible]¼ G
Berlin-Görlitzer	5	101¼ G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em		— —
Berl. Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B.	4	9[illegible]½ bz
do. Lit. C.	4	—
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ bz
do. III. Em.	4½	90¼ bz
B.S.IV.S.v.St.g.	4	10[illegible]⅜ bz
do. VI. Ser. do.	4½	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97 bz G
Cöln-Crefeld	4½	— —
Cöln-Mind. I. Em.	5	98½ G
Cöln-Mind.II.Em.	4	104 B
do.	5	— —
do. III. Em.	4	101 G
do.	4½	98 G
do. IV. V. Em.	4½	9[illegible]¼ bz
Magdeb.-Halberst.	4½	98 B
do. do. 1865	4½	97¾ G
do. do.	5	102 bz
do. Wittenb.		7[illegible]½ etw bz B
Niederschl.-Märk.		92⅛ G
do. II. S. a 62½ tlr.	4	90 etw bz G
do. c. I. u. II. Ser	4	91¼ G
do. conv. III. Ser.	4	90⅛ B
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb	5	102 etw bz
Obersch. Lit. A. C. D	4	91 G
do. Lit B E	3½	83 B
do. Lit. F. G. H.	4½	97¾ B
Brieg-Neiße	4	97⅛ G
Oestr.-Französ. St	4½	291 bz B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	232½ bz
do. Lomb. Bons	5	93 B
do. do. fällig 1875	6	98½ bz G
do. do. fällig 1876	6	98 B
do. do. fäll. 1877/8	6	97½ bz
Ostpreuß. Südbahn	5	100 G
Rhein.Pr.-Obligat	5	91 G
do. v. Staat garant.	4½	—
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97½ G
do. 1862 u. 1864	4½	97½ G
do. v. Staat garant	4½	85 G
Rhein-Nahe v. S. g	4½	99 bz
do. II. Em	5	99 bz
Schleswig	4½	97 G
Stargard-Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	97⅛ G
do. III. Em.	4½	97⅛ G
Thüringer I. Ser	4	92 B
do. II. „	4½	— —
do. III. „	4	90 G
do. IV. „	4½	93 G
Galiz Carl-Ludwb.	5	90⅞ B
Lemberg Czernowitz	5	65 bz
do. II. Em	5	73½ bz G
do. III. Em	5	68½ bz G
Rybinsk Bologoye	5	82⅛ bz
Kaschau-Oderberg.	5	78⅛ bz
Mährisch Schlesische Zentralbahn	5	74 bz B
Ungar. Ostbahn	5	74½ B
„ Nordostbahn	5	74 B
Oest. Nordwestbahn	5	86 bz
Ostrau Friedland	5	81 bz
Prag-Dux	5	81⅛ bz
Czarkow-Azow	5	92 B
Jelez-Woron.	5	— —
Kozlow-Woron.	5	92 bz
Kursk-Charkow	5	92 B
Kursk-Kiew	5	92⅛ bz kl. 92⅛ bz
Mosko-Rjäsan	5	95 B
Rjäsan-Kozlow	5	93⅛ bz
Schuja-Iwanow	5	91 bz
Warschau-Terespol	5	90 G kl. 90⅞ bz
Warschau-Wiener	5	92⅛ G kl. 92⅛ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46 etw bz B
Altona-Kieler	4	126 bz B
Amsterdam-Rotterd.	4	108 bz
Bergisch-Märkische	4	141½ bz
Berlin-Anhalt	4	252¾ bz
Berlin-Görlitz	4	82½ bz G
Balt. russ. (gar.)	5	60 bz
Brest Kiew	5	67 bz
Breslau-Warschau (preuß. Abtheil)	5	79½ B
do. Stammprior.	5	—
Berlin-Hamburg	4	17[illegible]¾ B
Berl-Potsd-Magd.	4	204½ bz
Berlin-Stettin	4	154⅛ bz B
Böhm. Westbahn	5	110¾
Bresl.-Schw.-Frb.	4	133 bz
Cöln-Minden	5	172 bz
do. Lit. B.	4	111¾ bz G
Galiz. Carl-Ludwig	5	109⅞ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	66⅛ bz
do. Stammprior.	5	81 bz
Löbau-Zittau	5	8[illegible]½ G
Ludwigshaf. B. bd.	4	194⅛ bz
Märkisch-Posen	4	52⅜ bz
do. Prior.-St.	5	79⅛ bz G
Magdeb.-Halberst.	5	157 bz
do. Stamm-Pr. B	4	95⅛ bz
Magdeb.-Leipzig	3½	20[illegible]¾ bz G
do. do. Lit. B.	4	103¾ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	181⅛ bz
Mecklenburger	4	—
Münster-Hammer	—	94 G
Niederschl.-Märk.	4	94 etw bz
Niederschl. Zweigb.	4	—
Nordh.-Erf. gar	4	74⅛ bz
Nord.-Erf. St.-Pr.	5	71 bz G
Oberhess. v. St. gar	3½	vll. 79½ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	210⅛ bz
do. Lit. B.	3½	190 bz B
Oest.-Franz.-Staat	5	— —
Oest.-Südb. (Lomb.)	5	115⅛ bz
Ostpr. Südbahn	4	4[illegible] bz B
do. St.-Prior.	5	69⅜ bz G
Rechte Oder-Uferb.	5	104¼ bz
do. do. St.-Pr	5	1[illegible]2 bz G
Rheinische	4	159¾ bz B
do. Lit. B. v. St. g		95 etw bz B
Rhein-Nahebahn	4	34½ bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	92⅛ bz B
Stargard-Posen	4½	97½ G
Thüringer	4	162½ B
do. B. gar.	4	vll 88¾ bz G
Warschau-Wiener	5	81 bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld

Friedrichsd'or	—	1[illegible]4½ G
Gold-Kronen		9. 5½ G
Louisd'or		110⅛ G
Sovereigns		6 21⅞ bz
Napoleonsd'or		5 9½ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	463 ez
Dollars		1. 11¼ G
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99$\frac{9}{16}$ bz
Oesterr. Banknoten	—	[illegible]5$\frac{1}{16}$ bz
Russische do.	—	82$\frac{11}{16}$ bz

Wechsel-Kurse vom 9 Dezember.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	141 bz
do. 2 M.	3	140⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	2½	149⅜ bz
do. 2 M	2½	14[illegible]¾ bz
London 1 Lstr. 3 M.	4	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 2 M.	6	78$\frac{5}{12}$ bz
Wien 150 fl. 8 T.	6½	85 B 84¾ G
do. do. 2 M.	6½	84 bz
Augsb. 100fl. 2 M.	4	56. 22 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	56. 21 B
Leipzig 100 Tlr. 8 T.	4½	99¾ G
do. do. 2 M.	4½	—
Petersb. 100 R. 3 M.	6	91⅜ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82½ bz
Brem. 100 Tlr. 8 T.	3½	109¼ bz

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuervers.-Ges.	—	1920 G
Berl. F-Vers.-Ges.	—	255 G
Cöln F. Vers. Ges.	—	112 B
Magdeb. „ „	—	1018 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	120 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	550 bz
Magdeb. „ „		118 B
Berl. Hagelversich.	—	215 B
Magd. Hag V.-G.s.	—	110 B
Thüring. F. uer, Leb. u. Transp. Vers.	—	— —
Berl. Papier-Fabr	—	95 G
Berlin. Aquarium	—	100 G
Berl. Zentral Heiz.	—	103 B
Berl. Schornsteinfab.	—	— —
Berl. Brauer Tivoli	—	123 bz
Brauerei Ahrens Moabit	—	94 G
Berl. Bockbrauerei	—	91 bz G
Brauer. Friedrichshöhe-Patzenhofer	—	98½ B
Breslauer Brauerei (Wiesner.)	—	— —
Bresl. Masch.-Fab (Lincke.)	—	104½ bz
Chemische Fabrik Schering.	—	108⅛ etw bz G
Egells Masch.-Fabr	—	91 bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	116 B
Fonrob. Gutta-P.	—	88 bz B
Freund Masch-Fabr.	—	94 B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)		104½ B
Hemmdorfer Portland-Cement.	—	98 B
Kön.- u. Laurahütte	—	114 bz G
Nordd. Papierfabr	—	91 G
Omnibus-Aktien	—	89¾ etw bz
Stobwas. Lamp.-F.	—	84 B
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	96 bz G

Druck und Verlag von Decker W. & Co. (E. Röstel) in Posen.